Skizzenbuch - Wie beginnen?

Beitrag von „Pfluderchen“ vom 5. Januar 2018 um 10:06

Oder ihr kauft anfangs einfach wie ich einen Ordner (gibt es auch in schön mit Motiv) und einen Stapel Klarsichthüllen. Vorteil: man kann je nach Motiv und Stifte das für die Technik am besten geeignete [lexicon='Papier',''][/lexicon] nehmen. Weil es kein Problem ist, zwischen haufenweise [lexicon='Skizzenpapier',''][/lexicon] auch Bilder mit [lexicon='Aquarellpapier',''][/lexicon] oder auch Pastellbilder (vor dem in die Hülle packen ggf. erst noch fixieren) einzufügen. Und man muss auch keine Angst haben, dass ein Bild nix wird. Weil dann nimmt man einfach das nächste Blatt [lexicon='Papier',''][/lexicon] und fängt von vorne an.

Ich würde mir wirklich gleich ordentliches [lexicon='Zeichenpapier',''][/lexicon] besorgen. Mein Skizzenheft ist z.B. von Daler Rowney, hat 140g/m², 20 Blätter und hat bei mir im örtlichen Künstlerbedarf keine 2€ gekostet. Und ich kann auf ihm bedeutend (!) besser malen. Aus Kopierpapier sind bei mir meine Malbücher. Für Malen nach Zahlen, wo ich nur eine Schicht brauche, ist das okay. Aber bei Kopierpapier ist selbst mit meinen [lexicon='Polychromos',''][/lexicon] nach 3 Schichten Schicht im Schacht. In dem Skizzenheft mache ich mit denen dagegen viele Schichten. Allein das Brustgefieder meines Vogels, an dem ich aktuell sitze besteht aus 5 Farbtönen... und manch Farbton benutze ich 2mal... also 8 Schichten kriege ich da schon drauf, bei feinen Schichten auch 10...

Dasselbe bei den Einzelblättern. In A5 kriegt man da schon solide Blöcke für unter 5€ mit 50 Blatt. Selbst, wenn man da mal 10€ für einen ordentlichen Block ausgibt: Bis man 50 Bilder gemalt hat, ist man eine Weile beschäftigt. Dann gibt es eben eine Woche keinen Coffee2Go und schon habe ich das Geld wieder drin. Da spare ich lieber an anderen "unnötig-Geld-zum-Fenster-rausgeworfen"-Stellen.